

Technisches Merkblatt

HECK KLM CER

(Klebemörtel Keramik)

HECK KLM CER:

Werk trockenmörtel, mineralischer Klebemörtel, GP, CS IV, W 2 nach DIN EN 998-1

Eigenschaften:

- von Hand zu verarbeiten
- hoch verformungsfähig
- hochvergüteter Klebemörtel
- sehr gute Klebkraft auf schwach saugenden Untergründen
- wasserabweisend
- Farbton: grau

Anwendungsbereich:

für Außen- und Innenbereich, sockeltauglich. Verkleben von hochwertigen keramischen Bekleidungen im Rahmen der HECK Dämmsysteme gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-33.46-413 sowie zum Verkleben von HECK Dämmplatten auf schwach saugenden Untergründen (z. B. dichte Beton, bituminöse Abdichtungen).

- Als keramische Bekleidung dürfen Riemchen, Fliesen oder Platten gemäß DIN 18 515-1 verwendet werden:
- Sie müssen frostbeständig nach DIN EN 202 sein.
- Die Seitenlänge darf maximal ≤ 300 mm betragen (Fläche $\leq 0,09$ m²).
- Die Bekleidungen dürfen maximal 15 mm dick sein.
- An die Keramik werden Anforderungen hinsichtlich der Porenzahl und des Porenvolumens der Klebeseite der Keramik gestellt.
- Die Häufigkeitsverteilung der Porengrößen muss ein Maximum bei Porenradien von $> 0,2 \mu$ aufweisen.
- Das Porenvolumen muss ≥ 20 mm³/g betragen
- Die Wasseraufnahme w nach DIN EN ISO 10 545-3 darf bei Verwendung von:

Polystyrol-Dämmplatten:	6 %,
Mineralwolle-Dämmplatten:	3 % nicht überschreiten.

Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Zusammensetzung:

Zement, sorgfältig zusammengesetzte Zuschläge, Größtkorn ca. 0,5 mm, Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und Haftfestigkeit

Technische Parameter:

Mörtelgruppe:	GP, CS IV, W2 nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	17 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	ca. 25
Rechenwert zur Wärmeleitfähigkeit λ_R	0,87 W/(mK)

Verbrauch:

ca. 5,0 kg Trockenmörtel / m² bei Zahntiefe 8 mm

Die Angaben gelten für ebene, glatte Untergründe.

**Putzgrund/
Putzgrundvorbereitung:**

Verklebung von keramischen Bekleidungen:

Der Untergrund muss durchgehärtet, trocken, lot- und fluchtrecht abgezogen sein, sauber und frei von trennenden Schichten und Substanzen

Verklebung von Dämmplatten:

Der Untergrund muss eben, tragfähig, sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Eine Reinigung wird empfohlen. Mürber oder hohl liegender Putz bzw. lose anhaftende Farbreste sowie Algen sind grundsätzlich zu entfernen. Hohlfugen, Mauerwerksfehlerstellen und größere Vertiefungen vor dem eigentlichen Kleber- bzw. Putzauftrag egalisieren, oberflächenbündig abziehen und während des Ansteifens aufkämmen und erhärten lassen.

Oberflächlich sandende, kreidende, saugende, organisch gebundene Untergründe mit Rajasil TG W (Rajasil Tiefengrund W) vorbehandeln.

Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:

mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Verarbeitung:

1 Sack mit der erforderlichen Menge Leitungswasser mittels Motorquirl klumpenfrei anteigen. Nach ca. 5 - 10 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufrühren und innerhalb von 30 Minuten verarbeiten.

Verkleben keramischer Bekleidungen:

Das Verkleben erfolgt ausschließlich im sog. „kombinierten Verfahren“ (Floating-Buttering). Der Kleber wird zunächst mit der Glättkelle dünn unter kräftigem Druck auf dem trockenen Untergrund aufgetragen. Auf diese Schicht wird dann der Kleber feucht-in-feucht in der erforderlichen Dicke aufgezogen und mit einer Zahntraufel (Zahntiefe 8 mm) in einem Anstellwinkel von 45 - 60° abgekämmt.

Anschließend wird der Klebemörtel vollflächig dünn und gleichmäßig auf der Plattenrückseite aufgetragen und das Riemchen vor Beginn der Hautbildung eingeschoben und angedrückt.

Der in den offenen Fugen befindliche Klebemörtel muss in frischem Zustand nach dem Verlegen der Beläge bis auf eine Fugentiefe von ca. 10 mm ausgekratzt werden (zu beachten sind die Angaben der DIN 18 157-1 sowie 18 515-1).

Verarbeitung:	<p>Verkleben von Dämmplatten: Bei unbeschichteten MW-Dämmplatten ist der Klebemörtel vorher dünn unter Druck vorzuziehen (sog. Pressspachtelung). Der Klebemörtel ist dann im Wulst-Punkt-Verfahren, mittels Zahntraufel bzw. im Teilflächigen Klebeverfahren kann er auch auf das Mauerwerk aufgebracht werden. Bei Klebearbeiten im Deckenbereich sind Vorversuche erforderlich. Es ist hierbei festzustellen, ob zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. eine Dübelung oder ein Abstützen bis zum Erhärten, erforderlich sind.</p>
Nachbehandlung:	Der frische Mörtel muss vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Frosteinwirkung und Regen geschützt werden.
Nachträgliche Oberflächenbeschichtung:	Die Verfugung mit HECK FM CER (Fugenmörtel Keramik) kann nach einer Standzeit von mind. 7 Tagen (je nach Trocknungsbedingungen entsprechend verlängert) erfolgen.
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Keine zu großen Kleberflächen vorlegen, da Gefahr der Hautbildung. Kleber mit Haut muss entfernt und darf nicht wieder verwendet werden. - Das Verlegen von Riemchen beginnt grundsätzlich mit dem Setzen der Eckstücke und der Randausbildung der Fassadenöffnungen. Anschließend werden die Riemchen dazwischen mit Hilfe einer Richtschnur waagrecht verlegt. - Das Ankleben und Verfugen der keramischen Bekleidung ist ein eigenständiges Handwerk und soll nur durch ausgebildete bzw. erfahrene Fachkräfte erfolgen. - Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen - Bei schwierigen Untergründen ist vorweg die Anbringung von Abrissversuchen zu empfehlen - Bitte „Verarbeitungsrichtlinie HECK“ beachten
Sicherheitshinweise:	HECK KLM CER (Klebermörtel Keramik) enthält Zement, frischer Mörtel reagiert daher alkalisch. Kontakt mit der Haut vermeiden, Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Das Material darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, bei Verschlucken unverzüglich Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.
Lagerung:	trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate.
Qualitätskontrolle:	laufende labormäßige Überwachung der Produktion, regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thölauer Straße 25
95615 Markredwitz / Germany
T: +49 9231 802-0
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com